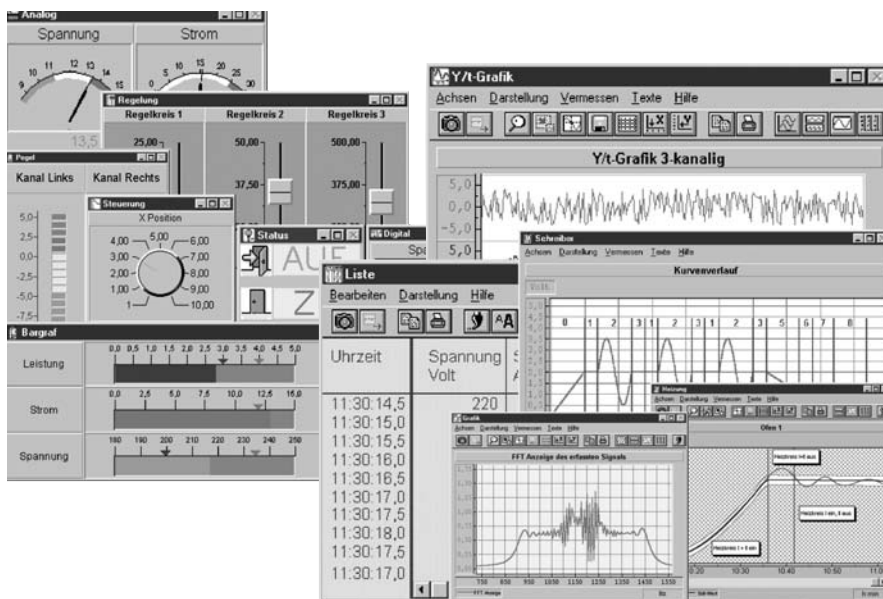


- ✓ Hohe Erfassungsraten von über 800 kHz
- ✓ Schnelles Diskstreaming
- ✓ Kontinuierliche Online-Anzeige mit Funktionen zur grafischen Hervorhebung von Alarmen
- ✓ Konzipieren von Schaltbildern mit Signalfuss
- ✓ Umfangreiche Werkzeuge zum Steuern und Regeln
- ✓ Leistungsstarke Funktionen zur mathematischen und statistischen Auswertung der Daten
- ✓ Unterstützt iNET, OMB-DAQ-55/56, OMB-DAQTEMP, DAQP-208/308, OMB-DAQBOARD-2000, PCI-DAS1200, PCI-DIO24/48/96, DataShuttle, iDRN/iDRX, OMR, INF-B, iLD, iSerie, iServer



Für Anwender, die grafisch orientiert arbeiten (ohne zu programmieren) und sofort Ergebnisse erzielen möchten, bietet DASYLab ein einfach zu bedienendes, aber dennoch leistungsstarkes Werkzeug zur Erfassung und Analyse von Daten.

A. Visualisieren

X/Y-Diagramme

Für die Darstellung schneller Signale steht das Modul X/Y-Diagramm zur Verfügung. Es kann zwischen normaler und Polardarstellung gewählt werden. Zur Aufnahme von Kennwertkurven können die Blöcke auch einzeln dargestellt werden.

Polarplot

Das Polarplot-Modul stellt Signalkopiepaare (x-, y-Werte oder Vektoren) in Polarkoordinaten da, wobei zusätzliche Werte eines dritten Kanals an den jeweiligen Koordinatenpunkten als Text eingeblendet werden können.

NEWPORT ELECTRONICS GmbH



Daimlerstraße 26
D-75392 Deckenpfronn

Tel. 070 56-9398-0

Fax 070 56-9398-29

© COPYRIGHT NEWPORT ELECTRONICS GMBH.
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

 und  **NEWPORT** sind Warenzeichen der Newport Electronics, Inc. in Deutschland.

 und  **OMEGA** sind Warenzeichen der OMEGA Engineering, Inc. in Deutschland.

INFO-Telefon 0800-8266342

<http://www.omega.de>

E-Mail: info@omega.de

Y/t - Diagramme

Zur Darstellung schneller Signale steht auch das Modul Y/t-Diagramm zur Verfügung. Es verfügt über die Option Farbsonogramm, bei der die Amplitudenwerte durch unterschiedliche Farben dargestellt werden.

Die 3-D Wasserfalldarstellung ermöglicht eine räumliche Darstellung aufeinanderfolgender Messwerte.

Analoge Trendkurven

Langsame Signale können als analoge Trendkurven dargestellt werden, wie bei einem Schreiber. Die Werte werden von DASYLab zwischengespeichert, so dass über die Rollbalken im Fenster ein großer Zeitbereich "abgefahren" werden kann. Über die Lupenfunktion können einzelne Bereiche vergrößert wiedergegeben werden. Die Kurven können übereinander oder aber getrennt mit unterschiedlichen Skalierungen dargestellt werden.

Datenlisten

In dieser Darstellung werden Messdaten in übersichtlicher Listen-Form präsentiert. Auch hier dient ein Rollbalken zum Zugriff auf bereits aufgezeichnete Daten. Zusätzlich zu den Daten kann ein Zeitkanal eingeblendet werden.

Statusanzeigen

Der Status einzelner Datenkanäle wird pegelabhängig (Low / High oder eingestellte Level) in Form von frei definierbaren Texten oder als Symbol durch eine wählbare Bitmap-Grafik angezeigt. Die Farben für Hintergrund, Anzeige und die Statuszustände können nach Belieben geändert werden.

Analog-Anzeigen

Die Messwerte werden analog visualisiert. Eine Vielzahl von Darstellungsoptionen ermöglicht eine individuelle Anpassung der Anzeigen auf die jeweilige Aufgabe.

Die Wiedergabe der Daten erfolgt als Einzel-, Min-/Max-, Mittel- oder Effektivwert. Das Einblenden von Schleppzeigern und Trendanzeigen in Form von Pfeilen ist ebenfalls möglich.

Digital-Anzeigen

Hier werden die Messwerte in numerischer Form dargestellt. Dabei stehen verschiedene Zahlenformate (z.B. hex oder binär) zur Verfügung. Eine Vielzahl von Darstellungsoptionen ermöglicht eine individuelle Anpassung der Anzeigen. Die Wiedergabe der Daten erfolgt als Einzel-, Min-/Max-, Mittel- oder Effektivwert. Das Einblenden von Trendanzeigen in Form von Pfeilen ist ebenfalls möglich.

Bargraph

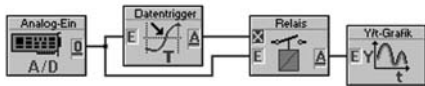
Hier stehen unterschiedliche Formen (Thermometer, Segmentanzeige u.s.w.) für eine mehrkanalige Darstellung zur Auswahl. Die Segmente des Bargraphs können horizontal oder vertikal angeordnet werden. Beliebig definierbare Farbumschläge signalisieren das Erreichen oder Überschreiten von oberen oder unteren Grenzwerten.

B. Regeln und Steuern

Durch Verknüpfung der eingehenden Daten mit verschiedenen Modulen wie Trigger, Steuern/Regeln, Mathematik, Statistik und Signalverarbeitung kann ein komplexes Schaltbild mit Anzeige des Signalfusses erstellt werden. Dabei werden selbst komplexe Anwendungen der Mess- und Steuertechnik auch mit Fuzzy-Logic (Option) schnell und ohne externen Programmieraufwand gelöst.

Beispiel Trigger-Überwachung:

Kontinuierliche Überwachung eines Signalfusses erreicht man durch Trigger-Module, deren Ausgangs-Signal (TTL) für vielfältige Steuerzwecke genutzt werden können.



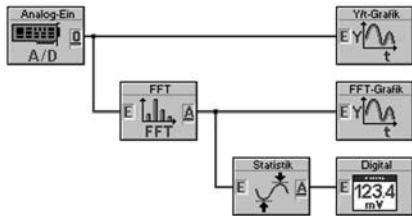
Beispiel Frequenz-Analysator:

Komplexe Signalanalysen werden über einfach zu handhabende Funktionsblöcke realisiert. Ergänzt man das Oszilloskop um ein FFT-Modul, entsteht ein Frequenz-Analysator.



Beispiel Frequenz-Maximum Analyse:

Ist das Maximum in einem Frequenzspektrum von besonderem Interesse, erweitert man den Aufbau um ein weiteres Y/t-Modul, ein Statistik-Modul und ein Digitalanzeigen-Modul. Sofort wird das Signal, das Frequenzspektrum und das Frequenz-Maximum als Digitalwert angezeigt.



C. Dokumentieren

Layout-Seiten

Der integrierte Layouter bietet ein professionelles Tool zur Prozessvisualisierung mit anwenderspezifischer Benutzeroberfläche.

Es können bis zu 200 animierte Bildschirmseiten definiert und, über Aktionsmodule, prozessabhängig aufgerufen werden. (In DASyLab Basic und DASyLab Lite begrenzt auf 1 Bildschirmseite.)

Die Einbindung von Grafiken/Bitmaps, grafischen Objekten und Texten bietet unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten.

Zur Versuchsdokumentation und Messdatenprotokollierung lassen sich auf ebenso einfache Art Druckseiten einrichten und bei Bedarf automatisch drucken.

D. Kommunikation

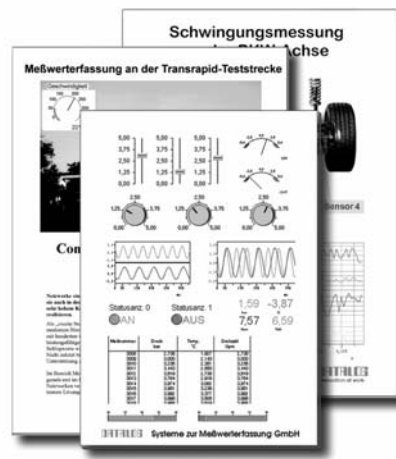
DASyLab Net Add-on

Das spezielle DASyLab Net Add-on Modul ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei oder mehr DASyLab's über ein Netzwerk und bietet die Features:

- Einklinken in laufende Messungen.
- Austausch von Daten mit bis zu 100.000 Messwerten pro Sekunde.
- Anzeige von Meldungen in laufenden Applikationen anderer DASyLab's.
- Fernsteuerung der Grundfunktionen (Start/Stop/Laden); wahlweise auch Simultanstart bei automatischer Berücksichtigung unterschiedlicher Zeitzonen bei Client und Server.
- Benutzt TCP/IP-Netzwerke, inklusive Passwortschutz für Client/Server-Zugriff.

Spezialmodul: E-Mail senden

Sendet auf ein definiertes Ereignis eine E-Mail Nachricht an beliebige Empfänger.



Projektdokumentation

Zur Dokumentation von Messaufbauten können zu den einzelnen Modulen kurze Beschreibungen (mit bis zu 256 Zeichen) in das Schaltbild eingefügt werden. Dabei werden ständig im Schaltbild sichtbare Hinweise durch einfaches Aufziehen von rechteckigen Rahmen mit variablem Aussehen eingefügt (maximal bis zu 256 Rahmen).

Zur weiteren Offline-Dokumentation und Archivierung kann jedes Schaltbild mit allen Parametern und Moduleinstellungen auch im HTML-Format gespeichert werden.

Funktionsübersicht

Ein-/Ausgänge

- Analog-Eingang: 32 Module mit bis zu 512 Kanälen
- Analog-Ausgang: 2 Module mit bis zu 32 Kanälen
- Digital-Eingang: 32 Module mit bis zu 512 Kanälen
- Digital-Ausgang: 2 Module mit bis zu 32 Kanälen
- Zähler-Eingang: 2 Module mit bis zu 32 Kanälen
- Frequenz-Ausgang: 2 Module mit bis zu 32 Kanälen
- RS232-Eingang: Erweiterbar durch Master/Slave-Module, max. 256 Kanäle je serielle Schnittstelle
- * RS232-Ausgang: Wahlweise Ausgabe von Daten oder festen Strings
- ICOM-Eingang: Serielles Modul für TCP/IP, GPIB und RS232, Master/Slave-Module mit max. 256 Kanälen je Schnittstelle
- * ICOM-Ausgang: Ausgabe von Daten oder festen Strings über TCP/IP, GPIB oder RS232
- * IEEE-488 Eingang, IEEE-488 Ausgang: Unterstützt Hardware von IO-Tech und National Instruments
- DDE-Eingang, DDE-Ausgang: 16 Module mit bis zu 256 Kanälen
- * IVI: Ermöglicht den Zugriff auf Geräte (Oszilloskope, Multimeter, Frequenzgenerator) die über eine IVI-Schnittstelle verfügen.
- Modbus: Die Module erlauben DASyLab über das Modbus-Protokoll auf Geräte an diesem Bussystem zuzugreifen.

Signalverarbeitung

- ** Filter: Digitale IIR-Filter mit einstellbarer Ordnung und Charakteristik
- ** Korrelation: Korrelationskoeffizient, Kreuz- und Autokorrelation, Cepstrum
- ** Datenfenster: Rechteck, Gauss, Bartlett, Hamming, Hanning und Flattop und andere Fenstertypen
- ** FFT: Berechnung und Untersuchung des diskreten Spektrums eines Signals
- ** Polar/Kartesisch: Umrechnung der Daten von polaren auf kartesische Koordinaten und umgekehrt
- ** Berechnet aus den gemessenen Spannungs- und Stromwerten Kenngrößen wie Blindstrom/leistung, Effektivstrom usw.
- ** Harmonische Verzerrung: Berechnung von Amplitude und Phase der Grundwelle und von bis zu 48 Oberwellen
- ** Periodenermittlung: Ermittlung der Periode eines Signals zwischen zwei positiven Nulldurchgängen

Die mit * gekennzeichneten Funktionen sind **nicht** in **DASyLab Lite** verfügbar. Die mit ** gekennzeichneten Funktionen sind **nicht** in **DASyLab Basic** verfügbar. Die mit *** gekennzeichneten Funktionen sind **nur** in der Vollversion in Verbindung mit dem **DASyLab Net Add-on** Modul verfügbar.

Steuern und Regeln



Generator: Signalerzeugung mit Frequenz- und Amplitudenmodulation



* Schalter: Beliebig definierbar als Taster oder Ein/Aus-Schalter zur Steuerung



* Positionsschalter: Einstellbare Pegel, die über Drehschalter oder Radiobuttons aktiviert werden



* Handregler: Einstellbare Pegel, die während der Messung verändert werden können



* PID-Regler: Frei einzustellende Proportional-, Integral- und Differential-Anteile



* Zweipunktregler: Bis zu 8 Zweipunkt-Regelkreise mit wählbarem Sollwert im Vergleich zum Istwert



* Zeitverzögerung: Daten werden erst nach einer definierten Zeitspanne weitergegeben



* Haltefunktion: Hält den letzten empfangenen Wert oder schleift den Kanal durch



* Zeitgeber: Generiert TTL-Signal mit einstellbarer Zeit und Tastverhältnis



Globale Variable Lesen: Liest in DASYLab definierte globale Variablen aus und stellt sie anderen Modulen über Datenkanäle zur Verfügung



Globale Variable Schreiben: Schreibt globale Variablen mit den Werten an den Moduleingängen



* Umschalter: Schaltet einen Kanal abwechselnd auf verschiedene Ausgangskanäle



Blockzeit: Ermittelt die Zeitinformation (Datum, Uhrzeit) des aktuellen Blocks und schreibt sie in globale Strings



* Stop: Beendet/pausiert eine Messung aufgrund definierter Bedingungen

Visualisierung



Y/t-Grafik: Oszilloskop-Darstellung schneller Signale



* X/Y-Grafik: Blockweise Darstellung von Datenkanalpaaren (Y-Werte über X-Werte)



* Polarplot-Grafik: Blockweise Darstellung von Datenpaaren (x/y oder Polarwerte + zusätzlichem Infokanal) in einem Polarkoordinatensystem



Analoganzeige: Zeigerinstrument mit Schleppzeiger und Trendanzeige



Digitalanzeige: Digitalinstrument mit wählbarem Anzeigemodus (binär, hex usw.), Stellenzahl und Grenzwertanzeige



Bargraph: Darstellung als Balkengrafik, Thermometer, Dreieckzeiger oder Segmentanzeige

Linienschreiber: Schreiber-Darstellung von langsamen Signalen



Liste: Messdatenanzeige in Form einer Tabelle; wählbares Ausgabeformat



Statusanzeige: Status/Level von Datenkanälen in Form einer Bitmap-Grafik oder als Text

Dateien



Daten Lesen: Liest Messdaten von der Festplatte im DASYLab-, IEEE-32-bit- oder ASCII-Format



Daten schreiben: Speichert Messdaten im DASYLab-, IEEE-, ASCII und anderen Formaten auf die Festplatte



* ODBC Eingang/Ausgang: Direkter Import und Export von Daten aus ODBC-Datenbanken

Datenreduktion



Mittelung: Gleitender oder hochlaufender Mittelwert eines Signals



Blockmittelung: Gleitender oder hochlaufender Mittelwert verschiedener Blöcke



* Separieren: Unterabtastung und Datenreduktion



* Multiplexer/Demultiplexer: Mischt verschiedene Datenkanäle, verteilt einen Kanal auf andere



* Ausschnitt: Schneidet einen Bereich des Datenblocks aus und setzt die restlichen Werte auf 0



* Signalweiche: Mischt verschiedene Datenkanäle



* Schieberegister: Liest den aktuellen Wert aus und legt ihn in einem Register ab, das kontinuierlich als Block ausgegeben wird



* Ringspeicher: Speichert eine Anzahl an Samples und gibt diese am Modulausgang auf Aktion hin aus

Spezial



* Black-Box: Schaltbildebene als eigenständige anwenderspezifische Module



* Im-/Export (Black-Box): Schnittstelle zum Datenaustausch zwischen den Schaltbildebene



* Aktion: Löst bei definierten Ereignissen unterschiedliche Aktionen aus



* Meldung: Ausgabe von Nachrichten im Meldungs-Fenster, auf einem Drucker; Abspielen von Wave- und AVI-Dateien



* Zeitbasis: Ermittelt die Zeitinformationen und stellt sie am Ausgang zur Verfügung



* Signalanpassung: Synchronisiert Datenströme mit unterschiedlichen Zeit-Informationen



* E-Mail senden: Sendet über Windows eine E-Mail-Nachricht an beliebige Empfänger

Trigger



* Start/Stop-Trigger: Flexibel durch wählbare Start- und Stopbedingungen



Vor/Nach-Trigger: Frei einstellbar auf Amplitude oder Steigung



* Kombi-Trigger: Separierung von Signalabschnitten über logische Bedingungen



* Sample-Trigger: Separierung von Signalabschnitten über eine vorbestimmte Anzahl von Messwerten



* Steigungs-Trigger: Separierung von Samples aufgrund der Dynamik eines Signals



Relais: Bis zu 16 Kanäle, gesteuert von einem Eingangssignal oder einer ereignisabhängigen Aktion

Mathematik



* Formelinterpreter: Verknüpfung von Datenkanälen über frei definierbare mathematische Funktionen



Arithmetik: Grundrechenarten und Exponentialfunktionen, Konstantenrechnung



* Trigonometrie: Sinus-, Tangens-, Arcus- oder Hyperbolicus-Funktionen



* Ableitung/Integral: Integration von Messwerten oder Steigungen in einem Signalverlauf



Skalierung: Lineare Skalierung, Interpolation mit Stützstellen, Thermoelment/-widerstand Linearisierung



* Steigungsbeschränkung: Grenzt die maximale Steigung und/oder Amplitude eines Kurvenverlaufs ein



* Sollkurve aufnehmen: Ermittelt aus verschiedenen Messreihen einen Sollkurvenverlauf



* Logische Verknüpfungen: Logische Operationen (AND, OR, XOR, NAND und NOT)



* Bit-Logik: Bitmaske ausdekodieren, extrahieren oder kombinieren und Kanäle bitweise verknüpfen



* Flip-Flop: Stellt die Funktion eines bistabilen Schalters zur Verfügung (FlipFlop, MonoFlop)



* Gray-Code: Dekodiert Signale graycodierter Wegaufnehmer



* Kanalvergleich: Vergleicht einen Kanal mit einer Konstanten oder zwei Kanäle miteinander

Statistik



* Statistische Werte: Max-/Min-, Mittel-, Effektivwert, Varianz und Standardabweichung



* Position im Signal: Positionsbestimmung über Sample-Nr., Zeit, Datum oder Frequenz



* Histogramm: Klassierung mit wählbarem Intervall und definierter Klassenanzahl



* Regression: Berechnet die Regressionsgerade und Ausgleichspolynome bis zur 20-ten Ordnung



* Zähler: Zählt Blöcke, Flanken, Messwerte und Zeiten



* Minimum/Maximum: Zählt Extremwerte in einem Signalverlauf (Minima/Maxima)



* Sollkurve überwachen: Vergleicht den Signalverlauf mit einer zuvor aufgenommenen Sollkurve



* Puls Analyse: Ermittelt in pulsmodulierten Signalen die Puls- und Pausenlänge und das Puls-Pause-Verhältnis



* Kanäle sortieren: Sortiert die Kanäle nach den Werten an den Eingängen

Netzwerk



* Netz-Ein/Ausgang: Stellt die Verbindung zwischen verschiedenen DASYLab Net-Versionen über ein Netzwerk her



* Meldung-Ein/Ausgang: Empfängt über ein Netzwerk Meldungen anderer DASYLab-Versionen



* DataSocket-Import/Export: Empfängt/Sendet Daten über ein Netzwerk an andere Applikationen mit DataSocket-Schnittstelle

Bestellangaben		
Bestell-Nummer		Beschreibung
DASYLab	①	DASYLab Vollversion, beinhaltet: Ablaufsteuerung, alle Standardmodule und 200 Layout-Fenster
DASYLab Basic	①	Beinhaltet: Standardmodule ohne Aktionsmodule und 1 Layout-Fenster
DASYLab Lite	①	Beinhaltet: Standardmodule im begrenzten Umfang und 1 Layout-Fenster

Optionen (Bestellung als DASYLab-Add-on)		
Bestell-Nummer		Beschreibung
DASYLab Power DLL		Microstar DAP Power DLL Option (nur DASYLab Basic oder DASYLab Vollversion)
DASYLab Analysis Toolkit		Sollwertgenerator, Frequenzanalyse und Klassierung (Rainflow)
DASYLab CAN Treiber		Messwertübernahme aus Softing CAN AC2
DASYLab INTERBUS S Treiber		Messwernerfassung über INTERBUS S
DASYLab SIEMENS Treiber		Messwertübernahme aus SIMATIC S7
DASYLab Net Add-On		DASYLab Net Add-on zum Datenaustausch über TCP/IP (nur DASYLab Vollversion)
DASYLab Extra Manual		Separates Handbuch

Runtime-Versionen		
Bestell-Nummer		Beschreibung
DASYLab RT		DASYLab Runtime-Version zum Ablauf vorgefertigter Schaltbilder
DASYLab Net RT		DASYLab Net Runtime-Version zum Ablauf vorgefertigter Schaltbilder und Net-Funktion

Toolkits		
Bestell-Nummer		Beschreibung
DASYLab Treiber Toolkit		Tool zur Erzeugung von DASYLab-Treibern mit Beschreibung der DASYLab Treiber-Schnittstelle
DASYLab Extension Toolkit		Tool zur Erweiterung des DASYLab-Funktionsumfangs

① Beinhaltet alle Treiber. Der gewünschte Treiber (iNET, OMB-DAQ-55/56, OMB-DAQTEMP, DAQP-208/308, OMB-DAQBOARD-2000, PCI-DAS1200, PCI-DIO24/48/96, DataShuttle, iDRN/iDRX, OMR, INF-B, iLD, iSerie, iServer oder andere von DASYLab unterstützte Hardware) kann bei der Installation ausgewählt werden.

Bestellbeispiel:

DASYLab und DASYLab Net Add-On:
Steuerungs/Auswerte-Software mit Netzwerk- und Meldungs-Ein/Ausgang für Windows-fähige PC

DASYLab Lite

DASYLab Lite ist auf 64 Eingänge und Datenkanäle beschränkt. Weiterhin steht nur 1 Layout-Fenster zur Verfügung. Das Ablaufsteuerungs-Fenster ist nicht verfügbar.

DASYLab Basic

Alle Standardmodule ohne Aktionsmodule. Es steht nur 1 Layout-Fenster zur Verfügung. Das Ablaufsteuerungs-Fenster ist nicht verfügbar.

Systemvoraussetzungen:
DASYLab läuft auf allen Windows-fähigen PCs
- Pentium-PC oder kompatible (200 MHz oder besser)
- Betriebssystem Windows 2000 oder XP
- 128 MB Hauptspeicher oder besser
- Hochauflösender Farbmonitor, Super-VGA-Accelerator-Grafikkarte, Maus/Touchscreen/Tablett

Schnittstellen:
DASYLab bietet neben den Hardwaretreibern, die den Datenaustausch mit der speziellen Messwernerfassungshardware ermöglichen, auch den Zugriff auf allgemein definierte Standardschnittstellen, wie RS232, GPIB, DDE, CAN und Ethernet.
- IVI (Version 1.0): Datenerfassung bez. Ausgabe von IVI-konformen Geräten der Oszilloskop-, Digitalmultimeter- und Frequenzgenerator-Klasse.
- OPC 2.0: Schreibender oder lesender Zugriff auf Speicherzellen in OPC Servern der Spezifikation 2.0
- MODBUS: MODBUS bietet Client- bzw. Server-Kommunikation zwischen intelligenten Geräten an unterschiedlichen Bussystemen. Dieses offene und weit verbreitete Netzwerkprotokoll gilt als Standard bei industriellen Produktions- und Automatisierungsprozessen.

Erweiterungen (Option)

-  Sollwertgenerator: Zur Vorgabe zeitabhängiger analoger Sollwerte und zeitsynchroner digitaler Schaltbefehle
-  Übertragungsfunktion: Aus bis zu 8 Wertepaaren werden die zugehörigen Übertragungs-/Kohärenzfunktionen bestimmt
-  Blockorientierte Gewichtung: Blockorientierte Gewichtung eines jeden Messwerts im Block durch eine vorgegebene Funktion
-  Faltung: Bis zu 16 Eingangssignale können mit digitalen Filtern überlagert werden (Faltung)
-  UFF-Format schreiben: Schreibt für Systemanalysen Messwerte im Universal File Format 58
-  FFT-Filter: Mit dem Modul können bis zu 16 Signale im Frequenzbereich einer Filterung unterzogen werden
-  Universal-Filter: Dies Modul verarbeitet bis zu 16 Signale mit frei definierbaren FIR- oder IIR-Filtern
-  FFT-Maximum: Erfasst Energiemaxima eines FFT-Spektrums durch die Analyse einzelner Signalabschnitte
-  n-te Harmonische: Ermittelt die Maxima eines FFT-Spektrums für die Schwingung bis zur Ordnung 20
-  Rainflow: Verschiedene Zählverfahren erlauben Analysen zur Zeit-Standfestigkeit
-  Zweikanal-Zählverfahren: Klassiert die Werte zweier Zeitfunktionen zur Bewertung in Zeit-Standfestigkeits-Analysen
-  Terz/Oktave-Analyse: Dieses Modul dient der Terz/Oktaveanalyse mit Hilfe von digitalen Filtern
-  InterBus: Dieses Modul ermöglicht die Erfassung und Auswertung der Daten eines InterBus Netzes
-  SIMATIC S5: Bietet die Anknüpfung an die speicherprogrammierbare Steuerung S5 von Siemens
-  CAN-Bus: Mit diesem Modul wird DASYLab in einen CAN-Bus System eingebunden
-  SIPART Regler: Liest Reglerdaten aus dem Sipart Regler aus
-  Fuzzy-Logik: Anbindung an die Fuzzy-Software Spider Control System von CEBRA
-  DAP: Diese Zusatz-DLL erlaubt die Ausnutzung der vollen Fähigkeiten der „intelligenten“ DAP-Karten